

Siegmund, F. & Scherzler, D. (2017). Ergebnisse der DGUF-Mitgliederbefragung 2016. *Archäologische Informationen* 40.

Anhang 1: Anschreiben und Fragebogen der DGUF-Mitgliederbefragung 2016

**DGUF e. V.
An der Lay 4**

D – 54578 Kerpen-Loogh

März 2016

**Mitgliederbefragung der
Deutschen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e. V.**

Wir, der Vorstand der DGUF, möchten in beständig gutem Kontakt mit unseren Mitgliedern stehen, und zwar über den Kreis jener hinaus, die an den jährlichen Mitgliederversammlungen teilnehmen können. Im Januar 2013 hatten wir daher eine erste Mitgliederbefragung durchgeführt, ihre Ergebnisse haben unsere Arbeit wesentlich beeinflusst. Nun, drei Jahre später, wollen wir dies wiederholen. Die DGUF hat in diesen drei Jahren ihre Aktivitäten ausgeweitet, weshalb auch dieser Fragebogen etwas länger ausfällt als der erste. Bitte schenken Sie uns etwa 20 Minuten ihrer kostbaren Zeit, denken über sich und die DGUF nach und beantworten die Fragen. Nur durch viele Rückläufe ergibt sich ein verwendbares, repräsentatives Bild Ihrer Vorstellungen von der DGUF. Sie können helfen, den guten Kontakt zwischen Vorstand und Mitgliedern aufrecht zu erhalten, unsere Arbeit in Ihrem Sinne zu justieren und die DGUF weiterhin auf die Bedürfnisse ihrer Mitglieder abzustimmen. Die Befragung erfolgt anonym; sie endet am 17. April.

Die ersten Fragen zielen auf die DGUF im Allgemeinen, anschließend thematisieren wir unsere Kooperationen, Tagungen, Online-Aktivitäten sowie Publikationsorgane (*Archäologische Informationen*, *Archäologische Berichte*); abschließend möchten wir etwas über Sie und Ihre Person erfahren.

Einen Überblick über die Ergebnisse der Mitgliederumfrage werden wir auf der Mitgliederversammlung in Berlin geben, außerdem dann im Brief zum Jahresende 2016.

Bitte senden Sie diesen Fragebogen ausgefüllt und ohne Angabe des Absenders bis 17. April an das DGUF-Büro (Adresse wie oben).

DGUF & die Motivation für Ihre Mitgliedschaft in der DGUF

1. Warum sind Sie Mitglied in der DGUF?

	Sehr wichtig	Wichtig	Neutral	Weniger wichtig	Unwichtig	Aspekt betrifft mich nicht
Weil ich die gedruckten „Archäologischen Informationen“ erhalten möchte						
Weil ich die Diskussionen und den Austausch auf den DGUF-Tagungen anregend finde						
Weil ich die (fach-) politische Arbeit der DGUF unterstützen möchte						
Weil mich ein DGUF-Arbeitskreis besonders interessiert						
Weil ich aktiv in der DGUF mitarbeiten möchte						
Weil ich als Nicht-Archäologe mehr über Archäologie erfahren will						
Um mein archäologisches Netzwerk aufzubauen bzw. zu erhalten						
Um über die DGUF auf die Archäologie Einfluss nehmen zu können						

2. Andere wichtige Gründe für Ihre Mitgliedschaft in der DGUF?

3. Würden Sie sagen, dass Ihre Erwartungen an die DGUF erfüllt werden?

- Ja, voll und ganz
- Ja, im Großen und Ganzen
- Nicht so ganz
- Nein, ehrlich gesagt nicht
- Weiß nicht

4. Sehr gerne können Sie dies näher erläutern:

5. Bitte geben Sie eine erste Einschätzung der Bedeutung der folgenden Aktivitäten der DGUF in den vergangenen drei Jahren für die Archäologie in Deutschland:

	Sehr wichtig	Wichtig	Neutral	Weniger wichtig	Unwichtig
DGUF-Jahrestagungen					
Zeitschrift „Archäologische Informationen“					
Monografien „Archäologische Berichte“					
DGUF-Newsletter & www.DGUF.de					
Mitgliederkommunikation, z. B. Brief zum Jahresende					
Handreichungen (z.B. Antikenhandel, IT, Erstsemester)					
Engagement für den Kulturgutschutz					
Engagement für den wiss. Nachwuchs					
Mitwirkung bei Gesetzgebungsverfahren, z.B. DSchG Hessen					
Wahlprüfsteine					
DGUF-Petition in NRW (2013)					
Mitwirkung im Dachverband DVA					

6. In welchen Bereichen sollte eine DGUF, in der Sie Mitglied sind und bleiben wollen, sich noch stärker engagieren als bisher?

	Sehr wichtig	Wichtig	Neutral	Weniger wichtig	Unwichtig
Stärkeres fachpolitisches Engagement der DGUF					
Mehr Förderung und Politik für den wiss. Nachwuchs					
Mehr Kooperation mit Ehrenamtlichen und „Laien“					
Mehr Bemühen um die Information der breiten Öffentlichkeit					
Bessere Möglichkeiten, selbst bei der DGUF mitzuarbeiten					
Mehr Fokus auf die Archäologischen Informationen					
Größeres Engagement für DGUF-Website und Newsletter					
Aufbau weiterer Arbeitskreise (siehe Nr. 7)					

7. Sofern Sie den Aufbau weiterer Arbeitskreise für wichtig halten, an welches Thema hatten Sie da gedacht und wo würden Sie sich persönlich einbringen?

8. Nennen Sie ggf. weitere Wünsche an die DGUF, in der Sie Mitglied bleiben wollen.

Ihr Engagement für die DGUF & in der DGUF

9. Die DGUF benötigt neue Mitglieder, denn hohe Mitgliederzahlen verschaffen der DGUF mehr Einfluss und mehr Handlungsmöglichkeiten. Was könnte der Vorstand Ihres Erachtens zusätzlich ganz konkret tun, um neue Mitglieder zu werben?

10. Was haben Sie persönlich in der Vergangenheit getan, um Mitglieder für die DGUF zu werben?

11. Wie erfolgreich waren Sie dabei, d. h. wie viele Mitglieder haben Sie in den vergangenen fünf Jahren zum Eintritt in die DGUF bewegt?

keine / 1-2 / 3-5 / 5-10 / mehr als 10

12. Durch welche Art der Mitwirkung unterstützen Sie die DGUF bei der Erreichung Ihrer Ziele? – (Mehrfachantworten möglich)

- Ich bin zahlendes Mitglied und unterstütze die DGUF auf diese Weise
- Ich spreche in meinem Umfeld immer mal wieder positiv über die DGUF
- Ich weise Dritte auf die DGUF-Tagungen, auf Flyer und Handreichungen hin
- Ich motiviere Dritte, den DGUF-Newsletter zu lesen und zu abonnieren
- Ich motiviere Dritte, Mitglied in der DGUF zu werden
- Ich motiviere Dritte, z. B. als Auxiliar aktiv in der DGUF mitzuwirken
- Ich weise die DGUF-Newsletter-Redaktion gelegentlich auf spannende Themen hin
- Ich habe fallweise an Tagungen, Flyern, Handreichungen etc. mitgearbeitet
- Ich engagiere mich als Auxiliar in der DGUF, z. B. als Lektor oder als Übersetzer

- Ich war oder bin im (erweiterten) Vorstand, Beirat oder in der Redaktion tätig
- Ich erwäge, mich künftig mehr in der DGUF zu engagieren, und zwar bei/als ...
- Lektor / Übersetzer / Grafiker, Setzer /
- Zulieferung für den Newsletter / Tagungsvorbereitung /
- Autor DGUF-Handreichungen / oder:

13. Ich wirke jenseits meiner Mitgliedschaft nicht weiter in der DGUF mit, weil ...

14. Eine Frage gezielt an die Älteren (ab 60 J.) unter Ihnen: Ihr aktives Arbeitsleben geht dem Ende entgegen oder endete vor kurzem, aber für ein ruhiges Rentnerleben fühlen Sie sich vielleicht noch zu jung. Falls das so ist: Auf welchem Feld würden Sie die DGUF gerne mit Ihrer besonderen Expertise und Ihrem Engagement bereichern und den Verein weiterentwickeln?

DGUF, Studierende und junge Archäologinnen bzw. Archäologen

Die DGUF hat in den vergangenen Jahren viel für den Nachwuchs getan, z.B. den Studierendenverband DASV e.V. unterstützt, sich aktiv an ArchaeoWorks und ArchaeoSkills beteiligt und Handreichungen für Studierende erarbeitet. Nicht zuletzt vergibt die DGUF den Deutschen Studienpreis für Archäologie und macht damit herausragende Nachwuchsarbeiten deutlich sichtbar.

15. Angesichts knapper Ressourcen von Verein und Vorstand: Halten Sie dieses Engagement für den archäologischen Nachwuchs für wichtig?

- Es sollte verstärkt werden / Es ist o.k. so / Es sollte reduziert werden

16. Wenn Sie meinen, die Nachwuchsförderung sollte verstärkt werden, an welche Bereiche und Aktivitäten denken Sie konkret?

17. Wenn Sie meinen, die Nachwuchsförderung sollte verstärkt werden, wo genau und wie könnten Sie sich persönlich dabei engagieren?

Die DGUF im Gefüge der deutschen Archäologie

18. Die DGUF hat die Gründung des Dachverbandes „Deutscher Verband für Archäologie“ (DVA) ebenso konstruktiv-kritisch wie engagiert begleitet und war 2011 Gründungsmitglied des DVA. Seitdem gehört die DGUF als mitglieder-starker Verein mit jährlich 1.000 Euro Mitgliedsbeitrag mit zu den wesentlichen Finanzquellen des DVA. Der DGUF-Vorstand hat mehrmals an den Aktivitäten des DVA wesentlich mitgewirkt (z.B. bei Stellungnahmen) und verfasst regelmäßig Beiträge für die Verbandszeitschrift „Blickpunkt Archäologie“. Sollte die DGUF diese Mitwirkung (ggf. zu Lasten anderer Aufgaben) ausbauen oder (ggf. zur Verstärkung anderer Aufgaben) einschränken?

- Die DGUF sollte sich stärker im DVA engagieren
- So wie es aktuell ist, ist es richtig
- Die DGUF sollte Ihr Engagement im DVA reduzieren
- Das kann ich nicht beurteilen

19. Wie informieren Sie persönlich sich über die konkrete Arbeit des DVA?
(Mehrfachantworten möglich)

- Ich besuche regelmäßig die Website bzw. die Facebook-Seite des DVA und informiere mich dort über dessen Arbeit
- Ich lese regelmäßig die Verbandszeitschrift „Blickpunkt Archäologie“
- Ich nutze die Berichterstattung im DGUF-Newsletter, um mich über den DVA zu informieren
- Ich informiere mich nicht über die Arbeit des DVA

20. Wie bewerten Sie persönlich die konkrete Arbeit des DVA seit seiner Gründung 2011?

- sehr gut / gut / befriedigend / ausreichend / mangelhaft
- ich kann die Arbeit des DVA nicht bewerten

21. Möchten Sie, dass die DGUF alle Adressen ihrer Mitglieder an den DVA weitergibt, damit dieser die DGUF-Mitglieder direkt kontaktieren kann, z. B. um für „Blickpunkt Archäologie“ werben zu können?

- Ja, das möchte ich / Nein, das möchte ich nicht

22. Welche Gedanken möchten Sie dem Vorstand hinsichtlich der Mitgliedschaft und Kooperation mit dem DVA auf den Weg geben?

23. Das fachpolitische Engagement der DGUF z. B. mit ihren Wahlprüfsteinen, bei ihrem Engagement in NRW 2013 oder bei den Debatten zur Gründung des DVA, zum Thema Schatzregal & Sondengänger etc. war bisweilen notwendigerweise „kantig“, z. B. gegenüber der Politik, und hat in den vergangenen Jahren nicht immer allen Kollegen gefallen. Wie schätzen Sie dies ein?

- Die DGUF sollte ihren Kurs fortführen und ausbauen und, wenn es die Sache erfordert, auch unbequem und kantig sein. Die Archäologie braucht das.
- So wie es ist, ist es richtig.
- Die DGUF sollte in Zukunft „leiser auftreten“, ihr fachpolitisches Engagement zurückfahren und sich wieder auf ihre Tagungen zu archäologisch-wissenschaftlichen Themen und auf die Zeitschrift „Archäologische Informationen“ konzentrieren.

24. Ggf. können Sie dies hier gerne ergänzen:

25. Die DGUF hat sich 2014/15 – im Kontext des DVA – mit eigenen Nominierungen an den Wahlen für die Fachgutachter der DFG (2015) beteiligt. Eine ihrer beiden Nominierungen wurde nun von der Gemeinschaft der wahlberechtigten Wissenschaftler zum Fachgutachter gewählt. Wie bewerten Sie dies?

- Die DGUF sollte künftig auf Vorschläge / Nominierungen verzichten.
- So wie es ist, ist es richtig.
- Die DGUF sollte stärker als bisher auf die DFG-Gutachterwahlen Einfluss nehmen.

Tagungen

26. Die DGUF führt jährlich eine Tagung durch. An wie vielen DGUF-Tagungen haben Sie in den vergangenen 10 Jahren teilgenommen?

- an keiner Tagung an 1 Tagung
 an 2-4 Tagungen an 5 oder mehr Tagungen

27. Falls Sie in den vergangenen 10 Jahren an keiner DGUF-Tagung teilgenommen haben: Was sind Ihre Gründe?

	Trifft vollständig zu	Trifft zu	neutral	Trifft weniger zu	Trifft nicht zu	Weiß nicht
Die Themen waren für mich bisher nicht von Interesse						
Ich hatte meist Terminkollisionen						
Ich bin kein Archäologe und denke, die Tagungen eignen sich deshalb nicht für mich						
Ich muss mit meinen Tagungsbesuchen haushalten. Im Setzen von Prioritäten habe ich mich meist für andere Fachtagungen entschieden						

28. Welche anderen Fachtagungen haben Sie in den vergangenen drei Jahren besucht?
– (Mehrfachantworten möglich)

- UISPP / WAC
 EAA
 WSV / MOVA / NWDVA / Deutscher Archäologiekongress
 Treffen der AGs bei den Altertumsverbänden
 DASV / ArchaeoSkills / ArchaeoWorks
 kleinere Fachtagungen zu speziellen Themen, wie z. B. AG CAA
 speziell auf eine Region (z. B. ein Bundesland) bezogene Fachtagungen
 andere, u.a.: ...
 Ich habe an keinen Fachtagungen teilgenommen

29. Oft hört man klagen, es gebe (zu) viele Tagungen. Halten Sie angesichts dieser Fülle die Jahrestagungen der DGUF für verzichtbar?

- ja / unentschieden / nein

30. Warum?

31. Die DGUF hat sich zuletzt mehrmals an den gemeinsamen Tagungen der Altertumsverbände beteiligt, also an dem alle 3 Jahre stattfindenden Deutschen Archäologiekongress. Wie bewerten Sie dies?

- Ein guter Weg, macht die Teilnahme attraktiver und spart mir Zeit.
- Die DGUF-Tagung geht im Deutschen Archäologiekongress etwas unter und hat dort für ihr eigenes Programm zu wenig Zeit.
- Ich bin in dieser Frage unentschieden, beides hat seine Vor- und Nachteile.

32. Wie wichtig waren für Sie die Themen der zurückliegenden DGUF-Tagungen seit 2011? Wenn Sie nicht teilnehmen konnten, können Sie diese Frage gerne auch anhand der Tagungspublikation in den Archäologischen Informationen beantworten.

	Sehr wichtig	Wichtig	Neutral	Wenig wichtig	Unwichtig	Weiß nicht
2015 Tübingen: „Schafft sich die Öffentlichkeit eine andere Archäologie? Analysen einer Machtverschiebung“ http://www.dguf.de/index.php?id=348						
2014 Berlin: „Open Access u. Open Data verändern die Archäologie: Erfahrungen, Reflexionen, Strategien“ http://www.dguf.de/index.php?id=332						
2013 Erlangen: „Archäologie und Paläogenetik“ http://www.dguf.de/index.php?id=238						
2012 Dresden: „Archäologie, Schule und Museum im Spannungsfeld kultureller Bildung“ http://www.dguf.de/index.php?id=168						
2011 Erfurt: „Archäologie der Religionen – zwischen Selbstvergewisserung und gesellschaftlichem Wandel“ http://www.dguf.de/index.php?id=186						

33. Ihre persönlichen Wünsche und Anregungen hinsichtlich künftiger DGUF-Tagungen, auch Vorschläge für Tagungsthemen:

DGUF-Zeitschrift: Archäologische Informationen

34. Wie beurteilen Sie unsere Zeitschrift "Archäologische Informationen" seit ihrer Renovierung 2012/13?

	Finde ich sehr gut	Finde ich gut	Neutral	Finde ich weniger gut	Finde ich gar nicht gut	Weiß nicht
Das Themenspektrum						
Die Qualität der Artikel						
Die Aktualität der Themen						
Das Editorial						
Das Schwerpunktthema						
Das Forum						
Die Rubrik „Dissertationen und Examensarbeiten“						
Die Buchbesprechungen						
Das Allerletzte						

35. Was sind Ihre persönlichen Lieblingsthemen in den Archäologischen Informationen?

36. Welche Art von Artikeln empfinden Sie in den Archäologischen Informationen als verzichtbar und würden sie weglassen oder reduzieren?

Mit dem Jahrgang 2012 haben wir zusätzlich zur bisherigen Qualitätskontrolle das international übliche Verfahren des anonymen Peer Review eingeführt und das Lektorat intensiviert.

37. Begrüßen Sie das Peer Review?

ja, sehr / ja / unentschieden / eher nein / nein, gar nicht

38. Wie hat sich in Ihrer Wahrnehmung die Qualität der Zeitschrift seitdem entwickelt?

erheblich verbessert / verbessert / ist gleich geblieben / verschlechtert / sehr verschlechtert

39. Seit dem Jahrgang 2013 publizieren wir alle neuen Aufsätze zusätzlich zum Druck auch online und im Open Access. Wie wichtig ist dies für Sie?

sehr wichtig / wichtig / unentschieden / eher unwichtig / hat keine Bedeutung

40. Unser Projekt, alle älteren Jahrgänge der Archäologischen Informationen nachträglich zu digitalisieren und öffentlich online verfügbar zu machen, ist fast abgeschlossen. Wie wichtig ist dieses Angebot für Sie persönlich?

- sehr wichtig / wichtig / unentschieden / eher unwichtig /
 hat keine Bedeutung

41. Wie oft nutzen Sie die Möglichkeit, in den Archäologischen Informationen erschienene Aufsätze auch online zu lesen?

- mind. 1x pro Woche / mind. 1x pro Monat / gelegentlich / selten /
 gar nicht

42. Haben Sie als wiss. Autor schon Aufsätze in den Archäologischen Informationen publiziert?

- nein / ja, 1 / ja, 2 – 3 / ja, 4 – 5 / ja, mehr als 5

43. Sind für Sie als wiss. Autor nach den Entwicklungen der vergangenen Jahre die Archäologischen Informationen attraktiver geworden, würden sie dort eher als zuvor einen Aufsatz zur Publikation einreichen?

- ja, sehr / ja / spielt keine Rolle / eher nein / nein, gar nicht /
 nicht zutreffend

44. Spielt dabei für Sie als wiss. Autor die schnelle Online-Publikation der Aufsätze als „Early View“ noch vor dem Druck der Zeitschrift eine Rolle?

- ja, sehr / ja / spielt keine Rolle / eher nein / nein, gar nicht /
 nicht zutreffend

45. Seit dem Jahrgang 2013 können in die Online-Ausgabe der Archäologischen Informationen auch Ergänzende Materialien (z.B. große Pläne, hochauflösende Fotos) und Forschungsdaten (Open Data) eingebunden werden. Als wie wichtig schätzen Sie diese Möglichkeit ein?

- sehr wichtig / wichtig / neutral / weniger wichtig / völlig unwichtig

46. Dank der gestiegenen Attraktivität der Zeitschrift ist ihr Umfang seit dem Jahrgang 2012 stark gewachsen. Die Herausgeber denken darüber nach, bestimmte Themen neu „nur“ noch online zu publizieren, jedoch auf den Druck zu verzichten. Wie sehen Sie das, bei welchen Rubriken könnte man Ihres Erachtens auf einen Druck verzichten:

- Keine, alles sollte auch weiterhin im Druck erscheinen
 Tagungen & Arbeitsgemeinschaften

- Rezensionen
- Dissertationen & Examensarbeiten
- andere, nämlich:

47. Wie wichtig ist für Sie persönlich das gedruckte Exemplar?

- Ich lese gerne Gedrucktes und freue mich über die Druckausgabe
- Für mich ist der gedruckte Band eher überflüssig geworden, ich lese sowieso (fast) nur online

48. Welche Anregung für die weitere Entwicklung der Zeitschrift möchten Sie den Herausgebern mit auf den weiteren Weg geben?

DGUF-MONOGRAFIEN: ARCHÄOLOGISCHE BERICHTe

49. Wie viele Bände unserer Monografienreihe „Archäologische Berichte“ besitzen Sie bzw. kennen Sie gut?

- keinen Band / 1 Band / 2-4 Bände / 5 oder mehr Bände

50. Wie beurteilen Sie insgesamt die Qualität der Inhalte dieser Bände?

- sehr gut / gut / neutral / recht heterogen / gar nicht gut / weiß nicht

51. Mit dem Band 25 der Reihe sind wir dazu übergegangen, auch die Monografien dual zu publizieren: sowohl im Druck als auch online im Open Access. Begrüßen Sie als Leser und Nutzer diese Entscheidung?

- ja, sehr / ja / neutral / weniger / nein, gar nicht

52. Ist diese jüngste Renovierung der Archäologischen Berichte (online, Open Access, Möglichkeit von Open Data) für Sie als wiss. Autor interessant und eine zusätzliche Motivation, uns Ihr Manuskript zur Publikation anzubieten?

- ja, sehr / ja / neutral / weniger / nein, gar nicht

53. Haben Sie Wünsche und Anregungen für die Archäologischen Berichte?

DGUF Online

54. Auf einer Notenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) bewerte ich den Webauftritt www.DGUF.de mit der Note (____).

55. Ich besuche DGUF.de

- ca. 1-2x in der Woche
- ca. 1-2x im Monat
- seltener als alle zwei Monate
- seit März 2012 noch nicht

56. Fehlen Ihnen auf DGUF.de wesentliche Inhalte?

- Nein, ich finde das Angebot "rund" so
- Ja, mir fehlt etwas, nämlich:
- Hm, keine Ahnung

57. DGUF-Newsletter

- Ich habe den DGUF-Newsletter abonniert
- Ich habe den DGUF-Newsletter nicht abonniert

Falls Sie den DGUF-Newsletter abonniert haben:

58. Auf einer Notenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) bewerte ich den DGUF-Newsletter mit der Note (____).

59. Wie viele mögliche Interessierte haben Sie schon persönlich auf den DGUF-Newsletter aufmerksam gemacht und zum (kostenlosen, von einer DGUF-Mitgliedschaft unabhängigen) Abonnement bewogen?

- keine / 1 bis 5 / 6 bis 10 / 10 bis 20 / mehr als 20

60. Fehlen Ihnen im DGUF-Newsletter wesentliche Inhalte?

- Nein, ich finde das Angebot "rund" so
- Ja, mir fehlt etwas, nämlich:
- Hm, keine Ahnung

61. Falls Sie den DGUF-Newsletter erhielten, aber wieder abbestellt haben, nennen Sie uns bitte den wichtigsten Grund für das Abbestellen:

62. Seit Februar 2016 twittet die DGUF unter dem Account @DGUF1969. Wie schätzen Sie diesen Schritt persönlich ein?

- sehr wichtig / wichtig / unentschieden / wenig wichtig / unwichtig

Allgemeines

63. Noch einmal ganz allgemein gefragt: Wie sollte sich Ihre Meinung nach die DGUF entwickeln. Was konkret sollte die DGUF in fünf Jahren erreicht haben?

64. Was konkret können Sie dazu beitragen?

ZU IHRER PERSON

65. Wie alt sind Sie?

bis 10 / 11 – 18 / 19 – 30 / 31 – 40 / 41 – 50 / 51 – 60 / 61 – 70 / 71 – 80 / > 80

66. Sind Sie männlich / weiblich

67. Wie lange sind Sie DGUF-Mitglied?

0-5 Jahre / 5-10 Jahre / 10-15 Jahre / mehr als 15 Jahre

68. Welches ist Ihr höchster Bildungsabschluss?

- noch in schulischer Ausbildung
- Volks-/Hauptschulabschluss
- Realschul- oder gleichwertiger Abschluss
- Fachhochschul-/Hochschulreife (Abitur)
- Berufsausbildung
- Fachhochschul-/Hochschulabschluss, z.B. Magister, Diplom, B.A., M.A.
- Promotion
- ohne Abschluss

69. Haben Sie ein archäologisches Fach studiert? Ja / Nein

70. Ihr derzeitiger beruflicher Hintergrund (Mehrfachantworten möglich):

- Ich bin Rentner/Pensionär
- Ich bin in der Denkmalpflege tätig
- Ich bin an einer Universität/Forschungseinrichtung tätig
- Ich bin an einem Museum tätig
- Ich bin bei einer Grabungsfirma tätig
- Ich bin im Bereich Archäologie selbständig/freiberuflich tätig
- Ich möchte in der Arch. arbeiten, bin aber z. Zt. arbeitslos bzw. prekär beschäftigt
- Ich studiere ein archäologisches Fach bzw. promoviere derzeit darin
- Ich bin nicht im Bereich Ur- und Frühgeschichte/Archäologie berufstätig, sondern arbeite als

71. Die Kategorien der vorangehenden Frage treffen nicht richtig zu, mein Beruf ist:

72. Wenn Sie derzeit weder Archäologie studieren noch aktuell in der Archäologie berufstätig sind:

- Die DGUF ist mein einziger archäologischer Verein
- Ich bin auch über die DGUF hinaus Mitglied in archäologischen Vereinen
- Ich bin ehrenamtlich in der Archäologie engagiert, nämlich als/bei:

73. Zu welcher Mitgliedskategorie der DGUF gehören Sie?

- Reguläres Mitglied
- Schüler, Auszubildende, Studierende und Personen im Volontariat sowie Erwerbslose
- Doktoranden und prekär Beschäftigte in Teilzeit oder in befristeten Verträgen
- Familienmitgliedschaft
- Juristische Person
- Fördermitgliedschaft
- Ich bezahle den ermäßigten Beitrag als Mitglied des Partnerverbands WSWA

74. Wie aktiv nutzen Sie Soziale Medien?

	Stark, ich verfasse dort Inhalte	Nutze ich sehr	Nutze ich gelegentlich	Nutze ich nicht	Kenne ich nicht
Facebook					
Google+					
Twitter					
Blogs					
Wikipedia					
Fotoslg., z.B. Wikimedia, Instagram					

75. In den Jahren 2011-12 haben wir wesentliche Teile der Kommunikation mit unseren Mitgliedern auf den E-Mail-Versand umgestellt, um ihnen schneller und vor allem kostengünstiger schreiben zu können. Das hat uns geholfen, den Mitgliederbeitrag nicht anheben zu müssen. Nicht alle Mitglieder haben uns ihre Email-Adresse mitgeteilt. Der Post-Versand z. B. der Einladung zur Mitgliederversammlung, der Jahresendbriefe etc. an diese Mitglieder bereitet der Geschäftsführung hohen Aufwand und Kosten. Mitglieder, die weiterhin eine Kommunikation per Briefpost wünschen, wissen dies und werden gute persönliche Gründe haben, am Postweg festzuhalten. Sie als Mitglied, das der DGUF seine E-Mail-Adresse (noch) nicht übermittelt hat: Bitte nennen Sie uns dafür kurz die Gründe:

[Frage Nr. 75 war nicht Bestandteil des Online-Fragebogens, sondern nur Teil des per Briefpost zugesandten analogen Fragebogens.]

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für unsere Umfrage genommen haben!

Bitte schicken Sie diesen Fragebogen bis spätestens 17. April ohne Angabe eines Absenders an das DGUF-Büro.

Diese Befragung ist anonym. Wenn Sie die DGUF tatkräftig unterstützen wollen und dies in Ihren obigen Antworten auch signalisiert haben, freut sich der Vorstand, jenseits dieses anonymen Fragebogens direkt von Ihnen zu hören:
 vorstand@dguf.de bzw. Telefon 06593 / 98 96 42.

Ihre DGUF